



## **SICHERHEITSDATENBLATT** nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### **Kältemittel R507**

---

#### **1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

##### **1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Kältemittel R507  
Produktart: gasförmiges Gemisch

##### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Kältemittel

##### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

AGATEX FEINCHEMIE GmbH  
A-4650 Lambach/Edt  
Aichham 11  
Telefon: +43 7245 32341 0  
Telefax: +43 7245 32341 8  
e-mail: labor@agatex.at

##### **1.4 Notrufnummer**

auskunftgebender Bereich(Labor): +43 7245 32341 44  
Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43 1 406 43 43  
Giftnotrufzentrale München: +49 89 19240

---

#### **2 MÖGLICHE GEFAHREN**

##### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

##### **2.2 Kennzeichnungselemente**

Besondere Kennzeichnung    Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.  
bestimmter Stoffe und  
Gemische

Enthält: Pentafluorethan, 1,1,1-Trifluorethan / Enthält vom Kyoto-  
Protokoll erfasste fluorierte Treibhausgase. HFC-143a, HFC-125

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

##### **2.3 Sonstige Gefahren**

Schnelles Verdampfen der Flüssigkeit kann Erfrierungen bewirken.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können durch Verdrängen des Luftsauerstoffs zu Erstickungen führen.

Missbrauch oder absichtliches Einatmen können, infolge von Auswirkungen auf das Herz, ohne alarmierende Symptome tödlich sein.

Kann Herzrhythmusstörungen verursachen.

**SICHERHEITSDATENBLATT** nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

**Kältemittel R507**

**3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

**3.2 Gemische**

Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	Einstufung gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP)	Konzentration
<b>1,1,1-Trifluorethan (CAS.-Nr. 420-46-2) (EG-Nr.206-996-5)</b>			
01-2119492869-13	F+;R12	Press. Gas H280 Flam. Gas 1; H220	50 %
<b>Pentafluorethan (CAS-Nr.354-33-6) (EG-Nr.206-557-8)</b>			
01-2119485636-25		Press. Gas H280	50 %

Die oben angegebenen Produkte sind REACH-konform. Die Registrierungsnummer(n) muss (müssen) nicht bereitgestellt werden, da der Stoff (die Stoffe) befreit ist (sind), noch nicht gemäß REACH registriert wurde (wurden) oder gemäß einem anderen Regulierungsverfahren (Nutzung von Bioziden, Pflanzenschutzprodukte, usw.) registriert wurde (wurden).

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise:	Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ersthelfer müssen sich selbst schützen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Einatmen:	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein. Arzt konsultieren.
Hautkontakt:	Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Stelle mit lauwarmem Wasser abspülen. Kein heißes Wasser verwenden. Bei Erfrierungen einen Arzt rufen.
Augenkontakt:	Augenlider geöffnet halten und Augen während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Ärztliche Betreuung aufsuchen.

## SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### Kältemittel R507

Verschlucken: Wird nicht als möglicher Aufnahmeweg angesehen.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Missbrauch oder absichtliches Einatmen können, infolge von Auswirkungen auf das Herz, ohne alarmierende Symptome tödlich sein. Weitere Symptome, möglicherweise im Zusammenhang mit einer falschen Anwendung oder übermäßiger Inhalation sind: Betäubende Wirkungen, Benommenheit, Schwindel, Verwirrtheit, Koordinationsverlust, Ohnmacht, unregelmäßiger Herzschlag mit seltsamem Gefühl in der Brust, Herzklopfen, Besorgnis, Schwäche  
Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Frostbeulen, Reizung, Unwohlsein, Juckreiz, Rötung, Gewebeschwellung  
Augenkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Frostbeulen, Reizung, Tränenfluss, Rötung oder Unwohlsein.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein Adrenalin oder -derivate verabreichen.

---

## 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Ungeeignete Löschmittel: keine

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Risiken: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe oder Gase können sich über große Strecken bis zur Zündquelle ausbreiten und rückzünden. Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte:

Kohlenstoffoxide, Fluorwasserstoff, Carbonylfluorid, Fluorkohlenwasserstoffe. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezifische Methoden: Maßnahmen der Brandbekämpfung auf den Umgebungsbrand abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl aus geschützter Position kühlen.



## **SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)**

### **Kältemittel R507**

Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in die Kanalisation ablassen. Wenn möglich Gasaustritt stoppen.

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Während der Aufräumarbeiten nach einem Brand Handschuhe aus Neopren tragen.

---

## **6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen in Sicherheit bringen. Den Bereich belüften, insbesondere niedere oder eingeschlossene Orte, an denen sich schwere Dämpfe ansammeln können. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.  
In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verdampft.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## **7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang: Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Das Produkt ist in Luft unter Umgebungstemperatur und –druck nicht entzündlich. Bei erhöhtem Druck kann die Mischung in Gegenwart von Luft oder Sauerstoff brennbar werden. Bestimmte Gemische von HCFC oder HFC mit Chlor können unter bestimmten Bedingungen entzündlich oder reaktiv werden.



## **SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)**

### **Kältemittel R507**

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Zylinder nicht ziehen, schieben oder rollen. Zylinder nie an der Verschlusskappe anheben. Ein Kontrollventil oder Siphon in der Ableitung verwenden, um gefährlichen Rückfluss in den Zylinder zu vermeiden. Nicht bei Temperaturen über 52 °C aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Verunreinigungen schützen. Flasche vor Beschädigung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur in anerkannten Behältern lagern.
Zusammenlagerungshinweise:	Keine besonders zu erwähnenden Stoffe. Weitere Informationen siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblattes.
Lagerklasse:	2A : Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelagerte Gase
Lagertemperatur:	< 52 °C

#### **7.3 Spezifische Endanwendung(en)**

Keine Daten verfügbar.

---

## **8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

Technische Schutzmaßnahmen	: Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Eine lokale Absaugvorrichtung soll verwendet werden, wenn große Mengen freigesetzt werden.
Augenschutz	: Schutzbrille oder vollschließende Korbbrille für Chemikalien tragen Augenschutz gemäß EN 166. oder ANSI Z87.1 Zusätzlich Gesichtsschutzschild tragen, wenn ein Gesichtskontakt mit diesem Werkstoff durch Spritzen, Sprühen oder Material in der Luft möglich ist.
Handschutz	: Material: Lederhandschuhe Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.  : Material: Kältebeständige Handschuhe  : Schutzhandschuhe gemäß EN 374. oder US OSHA Richtlinien  : Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern



## **SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)**

### **Kältemittel R507**

auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

- Haut- und Körperschutz: Angemessene Schutzausrüstung tragen. Wenn notwendig tragen: undurchlässige Schutzkleidung
- Schutzmaßnahmen : Das Tragen eines autarken Atmungsapparats (SCBA) ist erforderlich, wenn eine große Menge freigesetzt wird. Die Art der Schutzeinrichtungen muss entsprechend Konzentration und Menge des Stoffs an dem speziellen Arbeitsplatz gewählt werden.
- Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- Atemschutz : Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können durch Verdrängung des Luftsauerstoffs zu Erstickungen führen. Atemschutz gemäß EN137.

---

## **9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	
Physikalischer Zustand (20 °C, 1013 hPa):	verflüssigtes Gas
Farbe:	farblos
Geruch:	leicht, nach Ether
Geruchsschwelle:	keine
pH-Wert:	neutral
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn:	-46,7 °C bei 1 013 hPa
Siedebereich:	nicht anwendbar
Thermische Zersetzung:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht entflammbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze/ Untere Entzündbarkeitsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze/ Obere Entzündbarkeitsgrenze:	nicht anwendbar
Dampfdruck:	10611 hPa bei 21 °C
Relative Dichte (Luft = 1):	1,07 bei 21 °C
Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser:	nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	log POW: 1,48
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar



## **SICHERHEITSDATENBLATT** nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### **Kältemittel R507**

Viskosität:	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	nicht anwendbar

#### **9.2 Sonstige Angaben**

Keine

---

### **10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

#### **10.1 Reaktivität**

Zersetzt sich beim Erhitzen.

#### **10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist chemisch stabil.

#### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Stabil unter normalen Temperaturen und Lagerungsbedingungen.

#### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und hohe Temperaturen vermeiden. Das Produkt ist in Luft unter Umgebungstemperatur und -druck nicht entzündlich. Bei erhöhtem Druck kann die Mischung in Gegenwart von Luft oder Sauerstoff brennbar werden. Bestimmte Gemische von HCFC oder HFC mit Chlor können unter bestimmten Bedingungen entzündlich oder reaktiv werden. Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Nicht bei Temperaturen über 52 °C aufbewahren.

#### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, pulverförmige Metalle, pulverförmige Metallsätze.

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Zu den gefährlichen thermischen Zersetzungsprodukten können gehören: Fluorwasserstoff, Kohlenstoffoxide, Fluorkohlenwasserstoffe, Carbonylfluorid.

---

### **11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

#### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute orale Toxizität:	Pentafluorethan nicht anwendbar 1,1,1-Trifluorethan nicht anwendbar
------------------------	--

Akute inhalative Toxizität:

Pentafluorethan  
LC50 / 4 h Ratte: > 800 000 ppm

Niedrigste Konzentration mit beobachteter schädigender Wirkung (LOAEC) / Hund: 100 000 ppm  
Herzsensibilisierung



## **SICHERHEITSDATENBLATT** nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### **Kältemittel R507**

1,1,1-Trifluorethan

LC50 / 4 h Ratte: 591 000 ppm

Niedrigste Konzentration mit beobachteter schädigender Wirkung (LOAEC) / Hund: 300 000 ppm

Herzsensibilisierung

Akute dermale Toxizität

Pentafluorethan

Nicht anwendbar

1,1,1-Trifluorethan

Nicht anwendbar

Hautreizung

1,1,1-Trifluorethan

Nicht bei Tieren geprüft

Einstufung: Nicht als reizend eingestuft

Ergebnis: Keine Hautreizung

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Hautreizung zu erwarten.

Pentafluorethan:

Nicht bei Tieren geprüft

Einstufung: Nicht als reizend eingestuft

Ergebnis: Keine Hautreizung

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Hautreizung zu erwarten.

Augenreizung:

1,1,1-Trifluorethan

Nicht bei Tieren geprüft

Einstufung: Nicht als reizend eingestuft

Ergebnis: Keine Augenreizung

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Augenreizung zu erwarten.

Pentafluorethan:

Nicht bei Tieren geprüft

Einstufung: Nicht als reizend eingestuft

Ergebnis: Keine Augenreizung

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Augenreizung zu erwarten.

Sensibilisierung:

Pentafluorethan:

Nicht bei Tieren geprüft.

Einstufung: Kein Hautsensibilisator.

Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung





## **SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)**

### **Kältemittel R507**

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Sensibilisierung zu erwarten.

Es gibt keine Befunde in Bezug auf eine Atemsensibilisierung beim Menschen.

1,1,1-Trifluorethan

Nicht bei Tieren geprüft.

Einstufung: Kein Hautsensibilisator.

Basierend auf sachverständiger Prüfung der Stoffeigenschaften ist keine Sensibilisierung zu erwarten.

Es gibt keine Befunde in Bezug auf eine Atemsensibilisierung beim Menschen.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Pentafluorethan:

Einatmen Ratte

Es wurden keine Wirkungen von toxikologischer Bedeutung gefunden.

1,1,1-Trifluorethan

Einatmen Ratte

Es wurden keine Wirkungen von toxikologischer Bedeutung gefunden.

Mutagenitätsbewertung:

1,1,1-Trifluorethan:

Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Pentafluorethan:

Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Karzinogenizitätsbewertung:

1,1,1-Trifluorethan:

Nicht als krebserzeugendes Produkt für den Menschen einstuftbar.

Pentafluorethan:

Nicht als krebserzeugendes Produkt für den Menschen einstuftbar.

Bewertung der Reproduktionstoxizität:

1,1,1-Trifluorethan:

Keine Reproduktionstoxizität

Pentafluorethan:

Keine Reproduktionstoxizität

Bewertung der fruchtschädigenden Wirkung:

Pentafluorethan:

Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.



## **SICHERHEITSDATENBLATT** nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### **Kältemittel R507**

Weitere Information:

Hautkontakt mit auslaufender Flüssigkeit vermeiden (Erfrierungsgefahr!)

---

## **12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

### **12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen

- 1,1,1-Trifluorethan  
LC50 / 96 h / Oncorhynchus mkyiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/l
- Pentafluorethan  
LC50 / 96 h / Danio rerio (Zebraabärbling): > 200 mg/l  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.  
  
LC50 / 96 h / Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 450 mg/l  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen:

- Pentafluorethan:  
EC50 / 96 h / Alge: 142 mg/l  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren:

- 1,1,1,2-Trifluorethan  
EC50 / 48 h / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 300 mg/l
- Pentafluorethan  
EC50 / 48 h / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 200 mg/l  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit

- 1,1,1-Trifluorethan:  
Nicht leicht biologisch abbaubar.

## SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### Kältemittel R507

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Keine Daten verfügbar

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotential: 0  
Erwärmungspotential (GWP): 3855

#### Sonstige ökologische Hinweise

IPCC AR4 (Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change) – 2007

---

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Produkt: Wiederverwendung nach Aufarbeitung. Ist eine Aufarbeitung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen: Leere Druckgefäße an den Lieferanten zurückgeben. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

## 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

### UN-Nummer

UN Nummer: UN 1078

Gefahrzettel Nr. nach ADR/RID,  
Kennzeichnung nach IMDG, IATA:



2.2 nicht entzündbare, nicht giftige Gase.

### Landtransport

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 20  
Offizielle Benennung für die Beförderung: Gas als Kältemittel, n.a.g. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane) / Refrigerant gas, n.o.s. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane)

Klasse: 2  
ADR/RID Klassifizierungscode: 2 A



## SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

### Kältemittel R507

Verpackungsanweisung(en): P200  
Tunnel Beschränkungscode: (C / E)

#### Seetransport (IMDG)

Proper shipping name: Gas als Kältemittel, n.a.g. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane) / Refrigerant gas, n.o.s. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane)

Class: 2.2  
Emergency Schedule (EmS) - Fire: F-C  
Emergency Schedule (EmS) - Spillage: S-V  
Packing instruction: P200

#### Air transport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Proper shipping name (IATA): Gas als Kältemittel, n.a.g. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane) / Refrigerant gas, n.o.s. (Pentafluoroethane, 1,1,1-Trifluoroethane)

Class: 2.2  
Passenger and Cargo Aircraft: Allowed / Erlaubt.  
Packing instruction - Passenger and Cargo Aircraft: 200  
Cargo Aircraft only: Allowed  
Packing instruction / Cargo Aircraft only: 200

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.

Vor dem Transport :

- Ausreichende Lüftung sicherstellen.
- Behälter sichern.
- Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein.
- Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.
- Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein.

---

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wasserstoffgefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften : Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit zu beachten.



## **SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)**

### **Kältemittel R507**

#### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diese Stoffe wurden chemische Stoffsicherheitsbeurteilungen durchgeführt.

---

#### **16 SONSTIGE ANGABEN**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R12 Hochentzündlich

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten Gefahrenhinweise.

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Bestehende Gesetze sind vom Empfänger unserer Produkte in Eigenverantwortung zu beachten.